
Mein Sommersemester 2016 in Alicante

Erfahrungsbericht von Morwari B.



Wohnen

Sucht Euch im Voraus schon ein WG-Zimmer oder ein Apartment. Ich würde aber jedem empfehlen in eine WG zu ziehen und mit anderen Studenten aus dem Ausland oder aus Spanien zu wohnen. Über eine Facebookgruppe habe ich mein Zimmer gefunden und bin in eine tolle WG gezogen, gegenüber vom Strand, Preis 250€/Monat Warmmiete, Meerblick inklusive.

Ihr solltet unbedingt!!! in Alicante wohnen, nicht in San Juan, wo zwar die Uni ist (siehe unten) und auch nicht in Elche. In Alicante ist einfach am meisten los: Bars, Kultur, Restaurants, der Hafen, der Strand und vor allem andere Erasmus-Studenten. Hier könnt ihr (fast) alles fussläufig erreichen und habt keine Probleme, wenn abends der Bus nicht mehr fährt. Generell sind Wohnungen im Barrio also quasi vom Strand/Hafen bis hoch zur Markthalle "Mercado" zu empfehlen, weil dort die meisten anderen Studenten wohnen Ihr mittendrin im Geschehen seid.

In Alicante angekommen....

Am ersten Tag nach Eurer Ankunft solltet Ihr zur Universität fahren um Euch zu immatrikulieren und Euren Studentenausweis etc. zu beantragen. Die Uni für die Mediziner befindet sich in San Juan, etwas 25 Minuten von Alicante entfernt. Nehmt den Bus Nr. 23 Richtung Muxtamel und steigt an der Haltestelle "Hospital de San Juan" aus. Ihr müsst zum *Centro de gestiones*. Ich hatte das Pech, dass keiner von mir wusste, als ich dort ankam. Das sorgte bei mir für einen großen Schreck. Es folgte ein Gespräch mit der Vizedekanin Nuria Perez, die sich schnell um alles kümmerte. Ich musste ihr erneut mein Learning Agreement schicken und innerhalb von zwei Tagen war alles erledigt. Da ich in Alicante ankam als die Uni bereits begonnen hatte und die Gruppeneinteilung fest stand, musste ich selbstständig alle zuständigen Professoren anschreiben und nach einem freien Platz in meiner Wunschgruppe fragen. Das ging aber relativ schnell und unkompliziert.

Die Kurse

Ich habe in meiner Zeit vier Kurse in der Uni belegt. Gebt Euch schon im Vorfeld Mühe mit Eurem Learning Agreement und versucht zu recherchieren welche Kurse Ihr in Eurer Zeit überhaupt belegen könnt. In Deutschland war uns gesagt worden, dass wir ein festes Semester mit den jeweiligen Kursen anwählen müssen, vor Ort war es dann aber doch möglich aus zwei verschiedenen Studienjahren die Kurse für das Sommersemester zu wählen. Lasst Euch nicht abschrecken, wenn Ihr in den Vorlesungen zunächst nur wenig versteht. Das ändert sich bald und Euer Verständnis wird jeden Tag besser. In den praktischen Kursen habe ich zu Beginn gesagt, dass ich Erasmus-Studentin bin, dann haben sich die Dozenten schon bemüht etwas langsamer und vor allem deutlicher zu sprechen :) Zu den praktischen Veranstaltungen solltet ihr auf jeden Fall immer Euren Kittel sowie Stethoskop, Leuchte und je nach Fachgebiet auch den Reflexhammer mitbringen.

Bankkonto

Ich habe in Spanien einfach das Online-Banking der Deutschen Apotheker-und Ärztebank und die Kreditkarte mit kostenfreier Abhebung genutzt. Geldautomaten gibt es in Alicante wirklich an fast jeder Ecke.

Handykosten

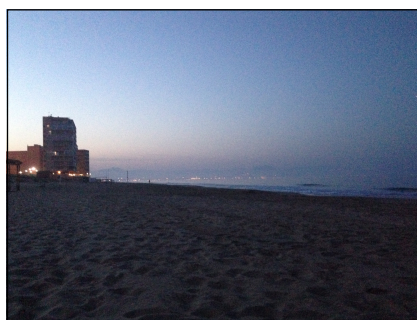
Kauft Euch einfach bei Orange oder Vodafone eine Prepaidkarte von der Ihr dann verschiedene Pakete für 30 Tage abbuchen lassen könnt. Ich habe ca. 10€ für 1GB Internet und einige Freiminuten bezahlt.

Busfahren

Zum Busfahren solltet ihr Euch in den Büros der Tram eine Bonuskarte holen, mit der ihr günstigere Tickets kaufen könnt. Es gibt eine blaue Karte, die jeder haben kann und für junge Leute die *Tajeta verde/joven*. Bei dieser ist jede Fahrt noch ein bisschen günstiger, ihr braucht dafür allerdings ein Foto. Sobald ihr eine Karte habt, könnt ihr diese an den zahlreichen Zeitungsläden in der Stadt immer aufladen. Für den Transfer vom Flughafen nach Alicante gibt es noch eine andere Bonuskarte. Diese könnt ihr direkt im Flughafenbus kaufen und damit kostet eine Fahrt statt 3,75€ auch nur ca. 1,80€.

Kontakte knüpfen

Über die Facebookgruppe *Tandem Alicante* habe ich nach Leuten gesucht, die mit mir Spanisch sprechen und dafür im Austausch Deutsch lernen wollten. Auf diese Anzeige haben sich so viele gemeldet, sodass ich gar nicht hinterhergekommen bin. Außerdem erfahrt Ihr über andere Gruppen wie *Erasmus Alicante* was, wann und wo ansteht. Ich habe auch viel mit den Leuten aus meiner WG unternommen und besonders in der Uni lernt man schnell andere Erasmusstudenten in den jeweiligen Vorlesungen kennen.



La pura vida

In Alicante habe ich wirklich das pure Leben und die Leichtigkeit des Seins erlebt. Sicherlich ist Alicante nicht die schönste spanische Stadt, aber das Wetter, der Strand, die Sonne, das Meer und vor allem die anderen Studenten machen es zu einem besonderen Aufenthalt. Rückblickend kann ich nur sagen, genießt von Anfang an jede Sekunde. Nehmt das Leben in der Zeit leicht, unternimmt viel und bereist auch die Städte in der Umgebung. Von der *Estación de autobús* kommt Ihr in viele Städte, die Tickets könnt ihr direkt vor Ort am Automaten kaufen. Solltet Ihr mit dem Zug fahren wollen, fahren diese von der *Estación de tren*. Wir waren häufig in der Umgebung zusammen wandern oder haben eines von zahlreichen Stadtfesten besucht. Die Spanier wissen einfach wie man feiert und finden immer einen Anlass! Ich bin ein großer Fan von Märkten. Deshalb habe ich in meiner Zeit in Alicante (fast) alles täglich frisch vom Markt *Mercado Central* gekauft.

Da macht das Einkaufen großen Spaß, man kann mit den Händlern sein Spanisch üben und lernt typisch spanische Lebensmittel kennen, die je nach Saison angeboten werden.

Die Weisheit zum Schluss

Eins steht fest: Ihr werdet dieses Semester definitiv nicht bereuen! Im Gegenteil, nach der Zeit seid Ihr um so viele Erfahrungen, Erinnerungen und neue Freundschaften reicher. Ihr werdet viel besser Spanisch sprechen können und die Möglichkeit gehabt haben Euren Horizont zu erweitern und dem Uni Alltag in Deutschland für eine Zeit zu entfliehen. Nach meiner Heimkehr absolviere ich in Göttingen das 8. Semester nochmal um mit den Modulen wieder voll aufzuschließen. Somit verliere ich ein Semester, aber das sehe ich nicht als Verlust an. Sicherlich kann man es mit intensiver Vorbereitung und dem Vorziehen von Modulen im Vorfeld auch ohne ein Zusatzsemester schaffen, aber das ist mit großem zusätzlichen Stress verbunden, auf den ich gerne verzichten wollte. In den kommenden Semestern werde ich also zwischendurch mal ein paar Veranstaltungen weniger besuchen müssen, weil ich diese schon in Alicante absolviert habe. Außerdem habe ich einen Großteil meiner Blockpraktika in Spanien gemacht, dieses kann ich auch nur weiterempfehlen. Wichtig ist, dass ihr Euch immer alles bescheinigen lasst und bei Fragen zur Anrechnung nochmal Rücksprache mit den Zuständigen in Göttingen haltet.

Ich bin am Ende meines Semesters schweren Herzens aus Alicante abgefahren, aber ich werde ganz sicher wiederkommen und die ersten Nachtreffen mit den anderen Studenten, die ich dort kennenlernen durfte, stehen auch schon fest. Wenn ihr noch fragen habt, schreibt mir!

Morwari Besmil morwari.besmil@stud.uni-goettingen.de